

Carl Zeiss Vision International GmbH

Implementierung des SAP-Rechnungswesen in China und Hongkong durch Comgroup

Success Story



"Globale Prozesse verlangen interkulturelle Kompetenz und Verständnis für das Andere – nur dann sind gemeinsame Projekte von Erfolg gekrönt!"

Asienkompetenz der Comgroup

Carl Zeiss Vision International GmbH – „alles rund um die Augenoptik“ – ist Tochter der Carl Zeiss AG in Oberkochen und führend in der Entwicklung und Produktion optischer Linsen sowie Linsen für Sonnenbrillen. Nach dem Zusammenschluss des Augenoptikergeschäftes von Carl Zeiss und Sola Optical Italia S.p.A. (Mailand) stand die Carl Zeiss Vision vor der Herausforderung, bei zwei chinesischen Töchtern in Guangzhou und Hongkong ein SAP-basiertes Rechnungswesen einzuführen. Die Comgroup Information Technologies (Shanghai) Co., Ltd. betreute das Projekt „Rechnungswesen“ vor Ort und stellte sicher, dass basierend auf dem vorhandenen Konzern-Template die Rechnungswesenprozesse dem lokalen chinesischen Recht entsprechend umgesetzt wurden. Zudem schulen und betreuen die Berater von Comgroup die Anwender vor Ort während der ersten Monatsabschlüsse.

Das Auswahlverfahren

Carl Zeiss AG in Oberkochen arbeitet seit Jahren mit dem SAP-System; die Töchter müssen nach Konzernvorgaben buchen, um unternehmensweit konsolidieren und berichten zu können. Dabei waren die speziellen Anforderungen der chinesischen Töchter mit zu berücksichtigen, denn es galt, die Buchungen sowie die Berichterstattung lt. Landesrecht China incl. der Anpassungsbuchungen für den IFRS zu implementieren.

Hierfür den geeigneten Partner zu finden, war nicht einfach; die Comgroup als SAP-Systemhaus mit Sitz in Bad Mergentheim und die Comgroup Information Technologies (Shanghai) Co., Ltd. überzeugten mit Wissen und Erfahrung für beide Märkte und dem Verständnis der Zusammenführung o.g. Anforderungen. Kurze und kostengünstige Einführungszeiten vor Ort waren gefordert, um direkt im Team die Veränderungen zu besprechen und zu schulen – verbunden mit einer hohen interkulturellen Kompetenz.

Die Einführung

Zunächst sollten die beiden Töchter in Guangzhou/China und Hongkong mit SAP produktiv gesetzt werden. Die Mutterfirma Sola Optical Italia in Mailand wird erst ab Frühjahr bzw. Sommer 2007 mit SAP arbeiten. Die Logistikprozesse für Mutter und Tochter werden von der hausinternen IT-Abteilung der Carl Zeiss AG implementiert. Die Comgroup Information Technologies (Shanghai) Co., Ltd. übernimmt die Beratung für die Einführung im Bereich Rechnungswesen und hier speziell im Bereich Buchhaltung in den beiden Firmen in Guangzhou/China und Hongkong. Schwerpunkt ist die Unterstützung im Bereich des lokalen chinesischen Rechts sowie Schulungen und Betreuung der Mitarbeiter.

Sola Optical Italia S.p.A. arbeitet heute noch mit einem eigenen Kontenplan. In diesen Bereichen gilt es, die Konzernvorgaben sowie die Anforderungen von Carl Zeiss Vision, Sola Optical Italia und den beiden chinesischen Töchtern aufeinander abzustimmen. Das geplante Vorgehen bedeutet auch, dass die chinesischen Töchter vor der Mutter mit SAP arbeiten werden. Die italienische Mutter muss deshalb von Projektbeginn an in die Konzeption direkt eingebunden werden. Das Projekt hat im Konzern eine Vorreiterrolle, da es noch einige Töchter weltweit gibt, die auf SAP oder zumindest auf die Konzernrichtlinien umgestellt werden sollen.

Das Fazit

Der Go-Live hat erfolgreich im Februar 2007 stattgefunden. Die Projektlaufzeit war kurz und äußerst zielorientiert. Vor allem im Bereich Change-Management erforderte das Projekt neben der interkulturellen Kompetenz ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl. Gilt es doch, die Prozesse und Philosophien von Carl Zeiss Vision, Sola Optical Italia und der chinesischen Töchter in Übereinstimmung zu bringen. Die Einführung incl. der Schulung der Mitarbeiter in China hatte Pilotcharakter. Es ist geplant, weitere Töchter in die unternehmensweite SAP-Landschaft einzubinden

Das Unternehmen

Als Tochterunternehmen der Carl Zeiss AG (Oberkochen) entwickelt und produziert die Carl Zeiss Vision International GmbH optische Linsen sowie Linsen für Sonnenbrillen und hat SAP seit mehreren Jahren im Einsatz. Die Bereiche „Sun Lenses“ und „Optical Lenses“ wurden zudem durch den Merge der Firma Sola Optical Italia S.p.A. (Mailand) verstärkt. Sola Optical Italia S.p.A. (Mailand) bringt zwei Töchter in Hongkong (Verteilzentrum für Asien) sowie China (Fertigung) mit in die Ehe und ist bisher kein SAP-Anwender.

Im Einsatz

Bei den beiden chinesischen Töchtern aus Guangzhou und Hongkong ist durch Unterstützung von Comgroup das Rechnungswesen und das Controlling auf Basis vom SAP Release 4.7 im Einsatz - mit dem Ziel, konzernweit für alle Unternehmenseinheiten SAP als die ERP-Lösung zu nutzen. Die Einführung der SAP-Fertigung und -Logistik übernahm die Carl Zeiss AG selbst.

Fakten & Herausforderungen



CARL ZEISS VISION

Unternehmen:

Carl Zeiss Vision International GmbH mit zwei neuen chinesischen Töchtern in Guangzhou und Hongkong

Branche:

Produktion und Verteilung von Linsen (Optical Lenses und Sun Lenses)

Internet:

www.vision.zeiss.com

Herausforderungen:

- Ablösung der bestehenden RW-Systeme und Einführung von mySAP
- Einbindung in das konzernweite Buchungssystem und die konzernweite Berichterstattung
- zusätzliche Berücksichtigung der landesspezifischen Erfordernisse
- kurze Projektlaufzeit
- Kenntnisse der deutschen sowie der chinesischen Erfordernisse, Beratungsleistung mit interkultureller Kompetenz
- Beherrschung und Umsetzung des Changemanagementprozesses

Lösungen:

mySAP ERP 2004

Nutzen:

- Einbindung der chinesischen Töchter mit Konsolidierung und einheitlicher Berichterstattung
- Zukunftssicherheit

Produktivstart:

Januar 2007